

Editorial

## Therapiecamps sind wirkungsvoll und nachhaltig

Liebe Leserin, lieber Leser



**Sander Mallien**  
Stiftungsrats-  
präsident Green  
Cross Schweiz

Diese Ausgabe der Green-Cross-Nachrichten sollte bereits im Mai erscheinen. Doch nach der Katastrophe in Japan hat Green Cross Schweiz die Prioritäten neu gesetzt.

Als Sofortmassnahme haben wir eine Hilfsaktion für die Menschen in Fukushima gestartet. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre spontane Unterstützung.

Viele Kinder und Jugendliche aus der verstrahlten Tschernobyl-Region können auch in diesem Sommer an den Therapiecamps von Green Cross teilnehmen. Untersuchungen zeigen, dass **über 50 Prozent der Kinder**, die mehrere Therapiecamps besucht haben, **kaum noch Krankheitssymptome aufweisen.** → Seite 1

Vor 25 Jahren ereignete sich die Katastrophe von Tschernobyl. Im April erschien eine Studie über die Folgen für die betroffene Bevölkerung. **Zusätzlich zum Risiko, an Krebs zu erkranken, leiden die Menschen an den neuropsychologischen Auswirkungen.** → Seite 3

Vom 5. bis am 16. November findet die nächste von Green Cross begleitete Reise nach Vietnam statt. Als ehemaliger Teilnehmer darf ich Ihnen diese **eindrückliche Studienreise** sehr empfehlen. → Seite 4

*Ihre Unterstützung ermöglicht Kindern aus verstrahlter Heimat einen Aufenthalt in einem Therapiecamp. Vielen Dank.*

*Mallien*

## Die Oasen für Kinder aus verstrahlten Gebieten



◀ Die fünfjährige Christina aus Weissrussland hält ihren Lieblingsclown fest im Arm. Ihre Schwester Toma (13) hat ihn für sie aus alten Stoffresten genäht.

Christina wünscht sich ganz fest, dass Toma in ein Therapiecamp von Green Cross eingeladen wird. Auch 25 Jahre nach Tschernobyl leiden Millionen Menschen wie Christina und Toma unter den Auswirkungen der Katastrophe.

Foto: Samion Schewzow, Green Cross Weissrussland

Von **Maria Vitagliano**

**D**as Internationale Programm Sozialmedizin von Green Cross verbessert die gesundheitliche und soziale Situation der Menschen, die in kontaminierten Regionen leben. Die Explosion des Reaktors in Tschernobyl führte 1986 zu einer

grossflächigen Verseuchung weiter Gebiete. 25 Jahre danach leidet die betroffene Bevölkerung noch immer an den Folgen der Katastrophe.

Ein zentraler Bereich der Unterstützung durch Green Cross sind die jährlich im Sommer stattfindenden Therapiecamps für Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren aus radioaktiv verstrahlter Umgebung

**Therapiecamps für Kinder und Jugendliche**

→ Seite 2



Foto: Semton Schewzow, Green Cross Weissrussland

▲ **Frohes Beisammensein am Mittagstisch dank Green Cross. In den Therapiecamps erhalten die Kinder unverstrahlte, vitaminreiche Ernährung.**

In ihrem Heimatland erholen sie sich ausserhalb ihrer kontaminierten Lebensräume. Seit mehreren Jahren werden auch sehbehinderte Kinder aufgenommen.

→ Fortsetzung von Seite 1

in Russland, Weissrussland und der Ukraine. Viele Kinder werden bereits krank geboren. Ärzte und Pädagogen haben die Gebiete verlassen. Perspektivlosigkeit und Passivität machen sich breit. Viele leiden

**«In den Therapiecamps lernen die Kinder ihre Fähigkeiten kennen, das macht sie reifer und selbstständiger.»**

Tatiana Roschanskaia, pädagogische Leiterin der Therapiecamps 2011

unter chronischen Erkrankungen wie Allergien, Asthma, Diabetes oder Augenerkrankungen. Kinder und Jugendliche reagieren am empfindlichsten, da ihr Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist. Die psychische Belastung beeinträchtigt die Lebensqualität (→ Bericht auf

Seite 3). Es sind vor allem Frauen und junge Mütter, die sich mit viel Liebe, Anstrengung und Entbehrungen um ihre Kinder kümmern.

Die sechsköpfige, sehr arme Familie Schurow wird von Green Cross unterstützt. Sie lebt in Selets, einem verstrahlten Dorf in Weissrussland. Beide Eltern sind in kontaminierten Gebieten aufgewachsen. Die Kinder Christina (5), Toma (13), Slava (12) und Lena (16) leiden unter einem geschwächten Immunsystem. Lena leidet zusätzlich an Problemen der Schilddrüse. Sie durfte deshalb letztes Jahr am Therapiecamp von Green Cross teilnehmen.

**Wirkungsvoll und nachhaltig**

Die 24-tägigen Therapiecamps finden in gesunder Umgebung im Heimatland der Kinder und Jugendlichen statt. Sie erhalten unverstrahltes, vitaminreiches Essen, werden psychologisch betreut, nehmen teil an medizinischen Therapi-

en, lernen mit Radioaktivität umzugehen, treiben Sport und erleben Lageratmosphäre. Abschliessend erfolgt eine medizinische Untersuchung mit Empfehlungen und weiterer Betreuung zu Hause.

Bei den Nachuntersuchungen sind die gesundheitlichen Verbesserungen nachweisbar. Beispielsweise ein Rückgang der Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten bei 48,5 Prozent der Kinder. Die Strahlenbelastung im Körper hat sich zudem um 30 bis 80 Prozent reduziert. Und 57,1 Prozent der Kinder, die mehrere Jahre an Therapiecamps und Programmen von Green Cross teilnehmen, weisen keine Krankheitssymptome mehr auf.

Bis heute nahmen über 15 000 Kinder und Jugendliche an den Therapiecamps von Green Cross teil. Seit vier Jahren werden zusätzlich auch sehbehinderte Kinder aufgenommen.

Christina wünscht sich, dass ihre Schwester Toma diesen Sommer an einem Therapiecamp teilnehmen darf – dank den Spenderinnen und Spendern von Green Cross. ■

**Acht Therapiecamps für 755 Kinder und Jugendliche**

**Russland**

Lage des Therapiecamps	Anzahl Teilnehmende
Stadt Pensa	125 *
Stadt Saratow	120 *
Gemeinde Schutschje	130 *
Stadt Sliudorudnik	65
Stadt Schukowka	30

**Ukraine**

Lage des Therapiecamps	Anzahl Teilnehmende
Gemeinde Lumschori	85

**Weissrussland**

Lage des Therapiecamps	Anzahl Teilnehmende
Stadt Smorgon	150 **
Stadt Smolewitschi	50

\* Aus Chemiewaffengebieten.

\*\* Inklusive 60 sehbehinderter Kinder.

**GREEN CROSS NACHRICHTEN**

Nr. 2, Juni 2011

**Herausgeberin, Redaktion**  
Green Cross Schweiz/Suisse/Svizzera

Fabrikstrasse 17  
CH-8005 Zürich  
Telefon +41 (0)43 499 13 13  
Fax +41 (0)43 499 13 14  
info@greencross.ch  
www.greencross.ch

**Spenden-Postkonto** 80-576-7

**Download als PDF-Datei unter**  
www.greencross.ch/de/publikationen.html

**Redaktionelle Mitarbeit, Gestaltung**  
Romano Hänni, Büro für Gestaltung, Basel

**Druck**  
Neue Druck AG, Busslingen

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich



**Das ZEWo-Gütesiegel steht für**

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

Studie über die Auswirkungen der Katastrophe

# Das Leiden der Menschen 25 Jahre nach Tschernobyl

► **Untersuchung einer Patientin nach Bränden in kontaminierten Wäldern im Sommer 2010.**

Feuer kann Radionuklide über Wind und Asche grossräumig verbreiten. Ein Ärzteteam von Green Cross hat Kinder, Schwangere und Familien in den Waldbrandgebieten Brjansk (Russland) und Gomel (Weissrussland) untersucht.



Foto: Semion Schewzow, Green Cross Weissrussland

■ **25 Jahre nach der Katastrophe sind keine gesundheitlichen Verbesserungen eingetreten. Die Menschen in den kontaminierten Gebieten leiden unter neuropsychologischen Folgen.**

Von **Nathalie Gysi**

**D**urch die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl sind weite Gebiete der Ukraine, von Weissrussland, Moldawien und Russland bis heute kontaminiert. Mit Unterstützung von Green Cross erschien im April eine Studie über die Auswirkungen auf die Bevölkerung. Untersucht wurden die Lebensqualität, die Körperfunktionen und der neuropsychologische Zustand.

Zusätzlich zum Risiko, an Krebs zu erkranken, leiden die Menschen an chronischem psychischem Stress, vermindertem Wohlbefinden und posttraumatischen Belastungsstörungen. Fünf Millionen Menschen sind von der Verseuchung durch Radioaktivität betroffen. Besonders

ins Gewicht fällt die Strahlenbelastung, die täglich über die Nahrung in den Körper gelangt.

Umfragen unter den Betroffenen ergaben folgende Hauptprobleme: schlechte medizinische Betreuung, fehlendes Wissen über physische und psychische Störungen, Bedenken hinsichtlich der Gesundheit von Kindern und der möglichen Auswirkungen der Umweltverschmutzung, einschliesslich der Tschernobyl-Katastrophe. Maria Vitagliano, Leiterin Internationales Programm Sozialmedizin von Green Cross

Schweiz, betont, wie wichtig es ist, «weiterhin Therapiecampes für Kinder und Jugendliche in unverseuchter Landschaft mit gesundem Essen

**Angstzustände,  
posttraumatische  
Belastungsstörungen,  
Depressionen**

sowie Spiel und Sport durchzuführen.» (→ Bericht auf Seite 1)

Unter [www.greencross.ch](http://www.greencross.ch) ist die Studie einsehbar (in Englisch). ■

## Schweizer Parlamentarier besuchen die Katastrophenregion

Vom 24. bis 28. April besuchten Schweizer Parlamentarier die Region Tschernobyl. Organisation und Reisebegleitung erfolgte durch Green Cross. Besucht wurden die Sperrzone und die Geisterstadt Prypjat. In Slawutitsch wurde an der Gedenkzeremonie für die Opfer

vor 25 Jahren teilgenommen. Vorträge, Führungen sowie Treffen mit Behördenvertretern vermittelten direkten Kontakt. Betroffen machte der Besuch bei zwei Familien, die von Green Cross unterstützt werden. Die Kinder leiden an gesundheitlichen Problemen.

Besuchen Sie die Green-Cross-Projekte und faszinierende Sehenswürdigkeiten

# Einblick in den Therapiealltag von Kindern in Vietnam



Foto: Green Cross

▲ **Tong Mai Lan aus Vietnam wurde mit mehrfachen Behinderungen geboren.**

Green Cross ermöglicht die medizinische Behandlung und gibt ihrer Mutter immer wieder Kraft.

Von **Maria Vitagliano**

Vietnam ist eines der faszinierenden Länder Asiens. Auf dieser für Gönner und Sympathisanten von Green Cross konzipierten Reise suchen wir bewusst den Kontrast zwischen kulturellen sowie landschaftlichen Eindrücken und den bis heute sichtbaren Spätfolgen des Vietnamkrieges. Vor allem der amerikanischen Einsatz des Entlaubungsmittels «Agent Orange», eines mit Dioxin versetzten Herbizids, hatte massive Auswirkungen. Bis heute

kommen deshalb in den betroffenen Gebieten Kinder mit Missbildungen zur Welt. Maria Vitagliano, die Leiterin des Internationalen Pro-

## Studienreise mit kulturellen Erlebnissen und berührenden Begegnungen.

gramms Sozialmedizin von Green Cross Schweiz, wird die Studienreise begleiten.

Nach den berührenden Kontakten zu Betroffenen widmen wir uns

## Reisedaten und Preisangebot

### Basisangebot Studienreise

5. bis 16. November: CHF 2990.–\*

### Verlängerung mit Badeferien

16. bis 23. November: CHF 1150.–\*

**Anmeldeschluss:** 20. August

**Reiseorganisation:** Kuoni Reisen

\* Im Doppelzimmer pro Person, Kleingruppen- und Treibstoffzuschläge vorbehalten.

im zweiten Teil der Reise der Kultur und Natur des Landes, unternehmen traumhafte Bootsausflüge und entdecken faszinierende Städte.

## Verlängerung mit Badeferien in Südvietnam

Wenn Sie auch den südlichen Landesteil kennen lernen möchten, bieten wir Ihnen hierzu mit einer einwöchigen Verlängerung die ideale Gelegenheit.

Sie besuchen Ho-Chi-Minh-Stadt und besichtigen das Partisanentunnelsystem von Cu Chi. Ein Bootsausflug auf dem Mekong gibt Ihnen faszinierende Einblicke in den Alltag der Menschen die im Mekongdelta leben. Am Meeresstrand von Pan Thiet können Sie sich erholen oder Ausflugsziele in der nahen Umgebung entdecken. ■

## Studienreise nach Vietnam, 5. bis 16. November 2011

Ja, ich interessiere mich für dieses Reiseangebot.

Reservieren Sie  (Anzahl) Plätze und nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Ich möchte buchen:

**Basisangebot Studienreise**  
5. bis 16. November, CHF 2990.–\*

**Verlängerung mit Badeferien**  
16. bis 23. November, CHF 1150.–\*

Ich habe Fragen zur Reise, bitte rufen Sie an.

Bitte senden Sie das detaillierte Reiseprogramm.

\* Im Doppelzimmer pro Person, Kleingruppen- und Treibstoffzuschläge vorbehalten.

Talon bitte einsenden an  
**Green Cross Schweiz**  
**Annette Pfiffner**  
**Fabrikstrasse 17**  
**8005 Zürich**

oder per Telefon  
**044 277 49 99**

Anmeldeschluss:  
20. August 2011.

Teilnehmerzahl begrenzt.

Vorname	
Name	
Strasse, Nummer	
Postleitzahl, Ort	
Telefon privat	Telefon Geschäft
E-Mail	
Datum, Unterschrift	